

dem deutschen Publicum mitzutheilen. — Professor Braun eröffnete, dass von Dr. Schacht ein schriftlicher Protest gegen mehrere Bemerkungen des Dr. Leonhardi in seinem letzten Vortrage eingelaufen sei. Diese Protestation wurde nicht vorgelesen, sondern einfach dem Dr. v. Leonhardi übergeben. — Dr. Schimper sprach über Holzkerne als Basis von *Nodaliden* und über *Cinctorien*, dann über das Antherenblatt, dessen Entstehen durch Emergenz neuer Flächen von der Mittelrippe. — Dr. Schultz sprach über die gefleckten *Pulmonarien* der Gattung *Hieracium*, dann über Bastardbildung der *Piloselloiden* jener Gattung und über die beste Art Pflanzensammlungen aufzubewahren, endlich über das Verhältniss der Anatomie und Physiologie zur systematischen Botanik. — Dr. Brandis, aus Bonn, sprach über *Sclerotium Semen* und über *Tillandsia usneoides*. — Dr. Dietrich, aus Leipzig, sprach über das Verderben der Weintrauben durch die *Ambignella roserana* (Sauerwurm). — Dr. Koch, aus Wachenheim, übersandte eine Abhandlung über kritische Pflanzen der Pfalz.

Am 24. September. — Professor Leonhardi sprach über Bedeutung und Zusammenhang der Formen in variable Species. — Dr. Gumbel sprach über Kartoffelkrankheit.

Ueber die allgemeinen Sitzungen haben wir in Nr. 42 berichtet.

### Personalnotizen.

— Gaspare Brugnattelli, k. k. Professor der Naturgeschichte an der Universität zu Pavia und wirkliches Mitglied des k. k. Lombardischen Institutes für Wissenschaft, Kunst und Literatur, ist am 31. October d. J. im 58. Lebensjahre gestorben.

— Johann Bayer, bisher Secretär der General-Direction der Communicationen in Wien, wurde zum Bahnamts-Verwalter zu Pesth ernannt. Es ist erfreulich einen so thätigen Botaniker im Centrum eines Landes zu wissen, das noch so wenig in botanischer Hinsicht durchforscht ist.

### Vereine, Gesellschaften und Austalten.

— In einer Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften am 4. November d. J. sprach Dr. Unger über Linné's Landgut Hammarbi, bei Upsala, das er in dem letztverflossenen Sommer besuchte, und über den Zustand, in welchem er das Museum daselbst traf, und in einer Sitzung am 11. November theilte Dr. Constantin v. Ettingshausen einige neue Thatsachen über das Vorkommen von *Proteaceen*-Resten in der Kreide- und Tertiärformation, als Nachtrag zu dessen Arbeit über die fossilen Repräsentanten dieser Familie mit. Bei seinem Aufenthalte in Aachen besah er die Sammlung des Herrn Dr. Debey, welcher sich schon seit Jahren mit der Untersuchung der in den Schichten von Aachen vorkommenden Fossilien beschäftigt. Dieselbe enthält eine auserlesene Suite von Pflanzen-

resten der Kreideformation. Die vortreffliche Erhaltung dieser Reste in dem sehr feinen thonreichen Mergel, gestattete Herrn Dr. Deby die Vornahme der anatomischen Untersuchung. Es gelang ihm an einigen Blattresten die Epidermis blosszulegen, deren Structur sich sowohl nach der Form der eigentlichen Epidermiszellen, als nach der Form und Vertheilung der Spaltöffnungen mit jener von *Proteaceen*, namentlich von *Grevillea*-Blättern ausserordentlich übereinstimmend zeigte. Es konnten zwei neue Arten dieses Geschlechtes unterschieden werden, von denen eine der jetzt lebenden *Grevillea Caleyi* R. Brown., die andere der *Grevillea haeringiana* Ettingsh. aus den Tertiärschichten von Haring, in Tirol, analog ist. Von *Banksien* kommen hier mehrere Arten vor, unter welchen eine mit der *Banksia prototypus* Ettingsh. aus den Kreideschichten von Niederschöna bei Freiburg identisch zu sein scheint. Ferner zeigte v. Ettingshausen eine neue fossile *Hakea*-Art aus der Braunkohlenformation von Bornstedt bei Eisleben und zum Schlusse ein ausgezeichnet erhaltenes Exemplar der *Driandra acutiloba* Ettingsh. aus den Tertiärschichten von Bilin.

— Die Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt begannen den 9. November. Sie werden während der Wintermonate regelmässig jeden Dienstag, Abends um 7 Uhr im Locale der Anstalt, im fürstlich Lichtenstein'schen Palaste auf der Landstrasse, Rasmowsky Platz, stattfinden. Der Zutritt steht jedem Freunde der Wissenschaft und Landeskunde frei.

### Literarische Notizen.

— An Bromfield's „*Flora Vectensis*“ oder Flora der Insel Wight und der Grafschaft Hampshire, arbeitet jetzt William Stevens, Coservator des Hooker'schen Herbars. Das von Bromfield hinterlassene Manuscript ist so vollständig, dass es blos in die nöthige Form gebracht zu werden braucht.

— Die „*Matice česká*“ in Prag hat beschlossen, mit Neujahr 1853 eine populäre naturhistorische Zeitschrift in böhmischer Sprache herauszugeben. Die Redaction derselben übernimmt Professor Purkyne, der sich Professor Krejcy als Hauptmitarbeiter beigesellt.

### Mittheilungen.

— In der Umgebung der Stadt Pesth befinden sich 514.000 Maulbeerbäume.

— Talg der *Stillingia sebifera*, einer *Euphorbiaceae*, wird jetzt, wie B. Seemann bei der Versammlung in Wiesbaden bemerkte, in grosser Menge nach England eingeführt und manche Kerzenfabriken in London geben für dieses Pflanzenfett eben soviel aus, als manche der deutschen Königreiche an Einkommen besitzen. — *St. sebifera* wird in China hauptsächlich in den Provinzen Kiangsi, Konguain und Chekiang gebaut. Das sandige Gestein in der Bucht von Hanghan bringt kaum etwas Anderes hervor. Einige Baume an diesem Orte sind mehrere hundert Jahre alt und obgleich zu Boden geworfen, senden sie doch noch Zweige aus, welche Früchte tragen. Die talgige Substanz befindet sich in den Früchten und um-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 389-390](#)